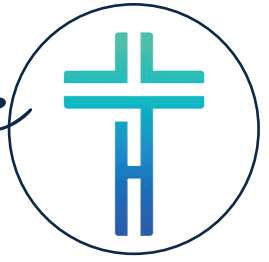


Kontaktschleife



Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim
Ausgabe 02/2023

Fürchtet euch nicht!

Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit *großer Freude* erfüllen wird:
Für euch ist in Bethlehem, der Stadt Davids, der *versprochene Retter* zur Welt gekommen.
Es ist *Christus, der Herr*.

Lukas 2,10-11

GOTT WIRD BEI UNS SEIN

LIEBE GEMEINDEGLIEDER, *
LIEBE FREUNDE UNSERER *
KIRCHENGEMEINDE *

Während ich diese Zeilen schreibe, warten meine Frau, unsere Tochter und ich auf die Geburt unseres zweiten Kindes. Diese Tage vor der Geburt sind eine spannende Zeit. Das Kind wird kommen. Aber wann? Wir stecken irgendwo zwischen Erwartung und Ungewissheit.

Das erinnert mich an die Zeit bevor unser erstes Kind geboren ist. Auch da hatten sich schon früh erste Wehen angekündigt, aber es war eben nicht abzusehen, wann unsere Tochter genau zur Welt kommen sollte.

ES BEGAB SICH *
ABER ZU DER ZEIT... *

Dann – mitten in der heißen Phase – hatten wir einen Brief im Briefkasten. Wir sollten an der Volkszählung „Zensus 2022“ teilnehmen. Auf dem Brief stand ein Termin, an dem jemand für die Befragung vorbeikommen würde, mit der Anmerkung, falls wir nicht da sein sollten, sollten wir uns früh-

zeitig zur Absprache eines Alternativ-Termins melden. Mitten in der Hochphase der Schwangerschaft, wo wir jeden Moment damit rechneten, ins Krankenhaus fahren zu müssen, war die Volkszählung eine nicht ganz leicht umsetzbare Forderung. Ein bisschen fühlten wir uns an die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 erinnert. Wobei wir es eigentlich unvergleichlich leichter hatten als Maria und Josef, weil wir zur Volkszählung keine 150 km zu reisen hatten, sondern schlicht zum Termin daheim sein sollten. Auch die medizinische Versorgung usw. war für uns natürlich ganz anders. Also eigentlich kein Vergleich. Und doch hat mir dieses Erlebnis Maria und Josef besonders nahe gebracht.

Das junge Paar musste hochschwanger ohne moderne Verkehrsmittel 150 km weit reisen – in einen Ort, in dem sie vermutlich niemand kannten. Jedenfalls hatten sie keine Unterkunft in Aussicht. Wie sollte das nur alles gehen?

KEIN RAUM IN * DER HERBERGE...

Ein Lied aus dem Kindermusical
„FREUDE FREUDE“ von
Gaba Mertins versucht die Ge-
danken Marias nachzufühlen:

JOSEF, BLEIB STEH'N, ICH KANN NICHT MEHR. *
JOSEF, DIE FÜSSE SIND SO SCHWER. *
ICH RUH MICH NUR EIN PAAR MINUTEN AUS. *
JOSEF, WIE SCHÖN WÄR'S JETZT ZU HAUS! * *
JOSEF, DAS KIND KOMMT BALD ZUR WELT. *
JOSEF, SO HAB ICH'S MIR NICHT VORGESTELLT. *
DIE WIEGE STEHT DAHEIM IN NAZARETH. *
JOSEF, HIER GIBT'S NICHT MAL EIN BETT. * *
JOSEF, ICH KANN NICHT WEITERGEH'N. * *
JOSEF, DAS MUSS DER KAISER DOCH VERSTEH'N. *
DER WEG NACH BETLEHEM IST VIEL ZU WEIT. *
JOSEF, DAS KIND TUT MIR SO LEID. * *
JOSEF, IST GUT, ICH KOMM JA SCHON. *
JOSEF, DAS KIND IST DOCH GOTTES SOHN. *
DANN SIND WIR AUF DEM WEG JA NICHT ALLEIN. *
JOSEF, GOTT SELBST WIRD BEI UNS SEIN. *

Ob es so war wissen wir nicht.
Aber ich könnte mir vorstellen,
dass Maria und Josef solche Gedank-
en durch den Kopf singen. Ich
denke von zwei Dingen können

UND DIE KLARHEIT * *
DES HERRN * *
LEUCHTETE UM SIE...

Wir auf jeden Fall ausgehen: Zum
einen waren sie von der Situation
stark herausgefordert und
kamen bestimmt an ihre Gren-
zen. Zum anderen haben sie
Gottes übernatürliches Wirken
erlebt und seine Mutmachenden
Worte schon seit Monaten verinner-
licht. Wahrscheinlich
hatten Maria und Josef
die Worte Jesajas im Kopf
(Jesaja 7,14): „SIEHE, EINE
JUNGFRAU IST SCHWANGER
UND WIRD EINEN SOHN GE-
BÄREN, DEN WIRD SIE NENNEN
IMMANUEL.“ Auf deutsch
übersetzt bedeutet
„Immanuel“ etwa: „Gott ist
mit uns.“

In dieser Beziehung
steckt also eine Hoffnungs-
botschaft - für Maria
und Josef und für uns
heute. Egal, ob unsere
Herausforderung eine
anstehende Geburt ist,
der Stress in Schule,
Studiurn und Arbeit,
ein Streit in der Freund-
schaft,

WER IM DUNKEL LEBT UND KEIN

LICHT LEUCHTET, DER VERTRAUE AUF DEN NAMEN DES HERRN UND VERLASSE SICH AUF SEINEN GOTT

JESAJA 50,10

GOTT WIRD BEI UNS SEIN

schwere Krankheit oder was auch sonst - egal, ob wir gerade irgendwo zwischen Erwartung und Ungewissheit hängen oder wir voller Klarheit den Moment genießen - immer dürfen wir wissen: GOTT IST MIT UNS!

In Jesus hat Gott sich ganz mit uns Menschen und unseren Sorgen und Nöten identifiziert. Er kennt uns. Er versteht uns. Er kennt uns. Er liebt uns. Und: Er rettet uns. Das bedeutet nämlich der Name „JESUS“.

„EHRE SEI GOTT *
IN DER HÖHE...!“*

In diesem Sinne wünsche ich allen, die diese Zeilen lesen, dass sie in dieser Adventszeit von JESU Hoffnungsbotschaft erfüllt werden. GOTT IST MIT EUCH - ER SEGNE EUCH!



Euer Pfarrer
Jonas Nau

lebendiger Adventskalender

Auch dieses Jahr waren und sind wir wieder eingeladen einen ganz besonderen Advent zu genießen. Viele Haiterbacher, Talheimer und auch Altnuifraer haben wieder ihre Höfe, Garagen und Türen geöffnet und uns zu einer kleinen Alltagsauszeit mit einer Andacht und warmen Getränken eingeladen. Vielen Dank an dieser Stelle an euch Gastgeber und Organisatoren, für die Liebe, Zeit und Mühe die ihr investiert habt, um uns diesen segensreichen lebendigen Adventskalender zu ermöglichen. Es ist so ein Segen, dass wir uns als Christen gemeinsam auf den Weg machen, unseren Gott loben und ehren und uns noch einmal ganz bewusst auf seine Ankunft hier auf Erden vorbereiten können. Herzliche Einladung zu den noch verbleibenden Türchen mit Gemeinschaft, einer Andacht und wundervollen Atmosphäre.

Carolyn Renz



lebendiger Adventskalender



15.12 Frauentreff
Uhlandstraße 14, Haiterbach

16.12 Anita & Martin Palmer
Karlstr. 19, Talheim

17.12 Melanie & René Wolleydt
Im Schellenbühl 17, Haiterbach

18.12 Gemeinde Gottes
Hohenrainstraße 12, Haiterbach

19.12 Kath. Kirchengemeinde
Peter-Julian-Eymard-Kirche,
Hohenrainstr. 34, Haiterbach

20.12 Magda & Tilo Niebergall
Brunnenstraße 6, Haiterbach

21.12 Irmgard & Klaus Maser
Breitenäckerweg 27, Haiterbach

22.12 Ohrwürmer
Hauffweg 19, Haiterbach

Jeden Tag um 17.30 Uhr.

Bei warmen Getränken und
weihnachtlichem Gebäck stimmen wir
uns auf Weihnachten ein, hören eine
kurze Geschichte oder Andacht und
genießen gemeinsam die Adventszeit.
Bitte bringt eure eigene Tasse mit.

*Sei dabei -
wir freuen uns
auf dich!*

23.12 „Entfällt“ der lebendige
Adventskalender, dafür laden
wir herzlich zur Worshipnight mit
dienen&loben in die Laurentius-
Kirche Haiterbach ein. (Marktplatz 3)

24.12 15.30 Uhr Gottesdienst Laurentiuskirche
17.30 Uhr Gottesdienst Laurentiuskirche
17.00 Uhr Gottesdienst Talheim Evang.
Gemeinderaum

ERNTEDANKFEST - HAST DU HEUTE SCHON DANKE GESAGT?

Der Kindergarten Arche Noah bereicherte unseren Erntedankgottesdienst dieses Jahr mit einem tollen Schauspiel. Es ging um einen Jungen, der im Jahre 30 nach Christus lebte und zu Jesus gehen wollte. Zu dieser Zeit gab es noch keinen Burger King und deshalb gab die Mutter ihm ein Vesper mit auf den Weg, damit er Jesus beim Predigen zuhören konnte. Im Text hieß es:

Dann erreichte der Junge endlich das Ziel, und hier war's cooler als jedes Kinderspiel. Jesus erzählte Geschichten. Er sprach von Gott und auch von der Liebe sprach er ganz viel.

Viele der Kindergartenkinder schauspielerten die große Menschenmenge, die Jesu Worten lauschten. Währenddessen bekamen sie jedoch großen Hunger. Für das Publikum war es ein tolles Highlight, als Jesus aus dem kleinen Vesper des Jungen, die ganzen 5.000 Leute versorgte. Da blieben bei den anfänglichen 5 Broten und 2 Fischen, sogar noch Körbe übrig. Nun sangen die Kinder, mit ihren hellen Stimmen: „Wenn Jesus gibt, dann gibt er so, dass jeder etwas hat. Und alle 1,2,3,4,5 Tausend werden satt!“ Dieser Ohrwurm begleitete die zahlreichen Gottesdienstbesucher beim anschließenden Kaffee und Kuchenverkauf.

Die Dankbarkeit darüber, dass wir jeden Tag genug zu essen haben, wollen wir uns als Kindergarten nicht nur am Erntedankfest vor Augen halten. Jeden Tag gibt es Gründe, Jesus für sein tägliches Versorgen zu danken. Und hierzu möchte der Arche Noah Kindergarten den Leser ermutigen wie im Lied von Margret Birkenfeld **„Hast du heute schon Danke gesagt, für so viele schöne Sachen?“ Für was können SIE heute dankbar sein?**

Außerdem freuen wir uns als Kindergarten sehr, dass der nächste Familiengottesdienst mit dem Kindergarten schon in den Startlöchern steht. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.



DEUTSCHLAND SINGT - 3. OKTOBER 2023

Am 3. Oktober haben wir anlässlich des „Tag der deutschen Einheit“ auf dem Marktplatz und vor der Kirche gefeiert, gespielt und gesungen.

„Deutschland singt und klingt“ ist eine Bundesweite Aktion dankbar diesen Nationalfeiertag zu feiern. Im Gedenken an die Geschichte der Teilung unseres Landes und deren Wiedervereinigung, die durch die friedliche Revolution der Friedensmärsche und Gebete möglich wurde. Und dies mit vielen Akteuren aus der Bevölkerung für die Bevölkerung zu gestalten. Weil singen verbindet, ist der Gedanke sich auf dem Marktplatz zu treffen um mit einem allgemein bekannten Liedgut aus Hymnen, Chorälen, Schlager, Volkslied und Chanson zu singen!

Alles begann mit einem ersten Gedanken, uns als Haiterbacher in diese Aktion einzuklinken. Es gab erste Gespräche mit Kirche, Gemeinschaften und Vereinen, wer bereit ist an diesem Tag mitzugestalten. Die ersten positiven Rückmeldungen sind gekommen und so war der nächste Schritt, bei der Stadt anzufragen, ob wir diese Veranstaltung auf dem Marktplatz durchführen können. Nachdem es im Stadtrat besprochen wurde, konnte uns Bürgermeister Hölzlberger dann die freudige Zusage geben, dass die Veranstaltung von der Stadt wohlwollend begrüßt wird!

Nun konnte es also mit der weiteren Planung los gehen und es entstand der Gedanke, um die offizielle Veranstaltung, die um 19:00 Uhr begonnen hat, ein Familienfest und Lobpreiskoncert durchzuführen.

Pfarrer Jonas Nau hat die Konfirmanden gefragt ob sie mit am Start sind Pommes und Getränke zu verkaufen, der Waldkindergarten hat Waffeln und Kaffee verkauft, Familie Beilharz Junior hat ihre Zuckerwatte Maschine vorgeholt und Familie Winkler hat sich mit Würste grillen in`s Zeug gelegt und „Ost – West“ Würste verkauft, sowie ein Radeberger Bier, von dem viele nicht wussten, dass es ein „Ost“ Bier ist. So waren wir mit Essen gut versorgt!

Die Idee einer Spielstraße war geboren und so haben



sich viele Privatpersonen eingebracht um diese Stationen, unter der Koordination von Thomas Christ, aufzubauen und zu besetzen. Es gab Kinderschminken, was natürlich der absolute Renner war, Wasserspiele, Bobby Car Rennen, Straßenmalen, Dosen werfen, eine Dartscheibe, Stofftaschen bedrucken, ein Kirchenquiz und die Möglichkeit als Ehepaar seine „Sprache der Liebe“ zu testen.



Und so konnte der Tag unter dem Motto Dankbarkeit – Hoffnung – Zukunft beginnen!

Es war ab 15:30 Uhr ein buntes, fröhliches Treiben um den Marktplatz, bei dem viele Familien Freude hatten.



Um 18:00 Uhr gab es dann ein Dankeskonzert mit der Band „Alle für Einen“ . Leider hat es pünktlich zum Beginn angefangen zu regnen. Was uns aber gefreut hat, war, dass sich die Haiterbacher nicht abgehalten haben zu bleiben, jeder hat sich ein trockenes Plätzchen gesucht oder stand mit Kapuze im Regen und hat mitgesungen. Es war uns wichtig, an diesem Tag unseren Dank an Gott auszudrücken, der dieses Wunder der Wiedervereinigung möglich gemacht hat!

Dann ging es auf 19:00 Uhr zu, wo die offizielle Veranstaltung beginnen sollte und wir mussten eine Entscheidung treffen ob wir auf dem Marktplatz bleiben oder in die Kirche gehen. Weil die Stadtkapelle aufbauen musste, haben wir uns dann entschieden den offiziellen Teil in die Kirche zu verlegen.



Dort haben wir mit dem Liederkranz und der Stadtkapelle im Wechsel die verschiedenen Lieder gesungen. Bürgermeister Hölzlberger hat ein Grußwort gegeben und sich für die Veranstaltung an diesem Gedenktag bedankt. Sarah und Andreas Lauser haben super durch den Abend moderiert und verschiedene Bürger unserer



Stadt zu „Dankbarkeit“, Hoffnung“ und „Zukunft“ interviewt . Jonas Nau hat einen ansprechenden Poetry Slam gesprochen, unsere Schuldirektorin Frau Rothe hat Gedanken zu Miteinander gesagt, Michael Kaupp wurde als Unternehmer zu Dankbarkeit befragt und Markus Winkler als jemand der im Osten Deutschlands aufgewachsen ist und die Wiedervereinigung erlebt hat, mit natürlich einer besonderen persönlichen Geschichte, dass es sie als Ehepaar ohne die Wiedervereinigung nämlich nicht geben würde.

Zum Abschluss wurden Kerzen verteilt und entzündet um gemeinsam die Nationalhymne zu singen und auf die Europahymne zu lauschen, die von der Stadtkapelle gespielt wurde. Es war ein Gänsehaut Moment unsere Nationalhymne zu singen, mit der Deklaration und Wunsch im Herzen, Einigkeit, Recht und Freiheit auch weiter in unserem Land zu haben und dafür einzustehen. Mit dem Wissen, dass es letztendlich nur durch Gott, und das Versöhnungswerk von Jesus am Kreuz möglich ist! Wir sind so dankbar, dass wir diesen Tag gemeinsam gestalten durften und freuen uns auf das nächste Jahr, mit hoffentlich wieder vielen Bereitwilligen diesen Tag zu feiern!

Irmgard Maser

GÄSTE AUS ALTENSTEIG

Am Sonntag, dem 15.10.23 war eine kleine Delegation der Diakonie Altensteig beim Gottesdienst zu Gast. Der Geschäftsführer Roland Sackmann gab eine kleine Einführung zu der vielfältigen Arbeit. Dazu stellten sich zehn Frauen (von insgesamt 150) kurz vor in welchen Bereichen sie tätig sind und welche Dienste sie in den umliegenden Ortschaften mit der Pflege abdecken. Ebenso waren auch Vertreterinnen von der Hauswirtschaft dabei. Darunter waren auch einige langjährige Beschäftigte. Mit dem mitgebrachten Lied: „Mit weitem Horizont“ möchte die Gruppe den Kirchenbesuchern eine kleine Freude machen. Hierin sind die Worte: „Mach mein Herz für andre Menschen weit, lass mich werben für die Ewigkeit“ enthalten. Im Gottesdienst verlasen drei Frauen noch gemeinsam die Schriftlesung. Diakonin Ricarda Vallon bedankte sich für das Mitwirken und die wichtige Arbeit der Diakonie.



Tilo Niebergall

„WEITER“-KONZERT MIT STEFFI NEUMANN

IN DER LAURENTIUSKIRCHE

Am 27.10.23 lud die Evangelische Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim zu einem Konzertabend mit Steffi Neumann ein. Rund 100 Menschen fanden sich bei einer wundervollen Lichteratmosphäre in der Laurentiuskirche in Haiterbach ein. Steffi Neumann, eine Singer-Songwriterin aus dem Kreis Esslingen, holte die Zuhörer direkt mit den ersten Klängen der Gitarre und ihrer Stimme ab, auf eine Reise durch ihr Album „Weiter“. Begleitet wurde sie dabei, neben der Gitarre, die sie selbst spielte, von einem Cellisten, sowie bei einigen Songs auch vom „Klang“ der Album-Songs.

Während des Konzertes gab Steffi Neumann den Zuhörern einen Einblick in das Entstehen ihres Albums „Weiter“. Laut ihr ist es gar nicht so einfach einem Album den Titel zu verleihen, aber schlussendlich passt der Titel perfekt auf die Liedauswahl des Albums. Sie beschreibt es auf ihrer CD so: „Egal, was in unserem Leben ist, war und kommt – es geht immer weiter. Die Frage ist nur, wie geht es weiter? Wir sollten uns trauen, neue Wege zu gehen, und auch mal mutig Statements setzen! Wir sollten den Glauben festhalten, gerade wenn unsere Welt ins Wanken gerät. Wir dürfen uns nicht von Menschen bestimmen lassen, die uns nicht guttun, stattdessen lieber denen zuzwinkern, von denen wir denken: „Schön, dass es Dich gibt“. Wir müssen uns die Frage stellen, was im Leben wirklich wichtig ist, was am Ende bleibt und wie wir es in unserer heutigen Zeit schaffen, weiter zu glauben, zu träumen, zu hoffen und vor allem weiter zu leben.“

Genau davon singt Steffi Neumann. Songs voll Freude, Tiefgang und dem Blick nach vorne, wie es weitergehen kann. So beschreibt es auch eine Liedzeile ihres Songs „Neue Wege“ ganz treffend: „Du musst nicht dein Leben ändern, du musst dein Ändern leben. Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. Warte nicht auf das große Wunder, sonst verpasst du die vielen kleinen. Lass dich nicht gehen, geh selbst. Fang nie an aufzuhören.“

Steffi Neumann möchte mit ihrer Musik aber nicht einfach nur begeistern, so singt sie in dem ersten Song des Albums „Unbeschreiblich“: „Ich liebe, was ich tue, und lass es raus, ich kann nicht anders. Unbeschreibliches geschieht, wenn

ich mich in „ihr“ verlier. Nicht zu fassen wie Musik berührt, befreit und heilt...“. Musik ist für sie mehr als nur „singen“, so spürt man beim Zuhören, dass ihr Herz für Musik und für das, was Musik bei Menschen bewirken kann, schlägt. Mit einer guten Mischung aus ruhigen, lebhaften und tiefgängigen Songs war für alle Zuhörer etwas dabei. Am Ende des Abends konnte man sagen: Sie hatte es geschafft, den Menschen eine Alltagsauszeit zu verschaffen, die gut tat und in der man aufatmen konnte, um danach neu gestärkt in den Alltag zurückzukehren. Ihr Song „Lieblingsmomente“ ist übrigens mittlerweile auch in unseren Radiosendern zu hören – falls Sie also einmal etwas von „einer Kaffeepause auf einer langen Autofahrt, einem ersten Sonnenstrahl nach Stunden, dem Duft von frisch gebackenem Kuchen, der durchs Haus strömt“, hören, dann ist das Steffi Neumanns Song. Und falls sie ihn nicht hören, dann wünschen Sie ihn sich doch einfach einmal im Radio, es lohnt sich. Uns als Kirchengemeinde bleibt für diesen Abend nur zu sagen: „Danke, Steffi und deinem Team, für diesen schönen musikalischen Abend!“



Carolin Renz



AKTUELLES AUS DER ARCHE NOAH

Wir haben uns dieses Jahr bei dem SWT-Umweltpreis und beim Spendenadvent der Volksbank beworben. Beim SWT-Umweltpreis hat es unser Projekt „Wasser für unser Gewächshaus“ auf den 11. Platz geschafft. Dafür möchten wir uns natürlich bei allen herzlich bedanken, die für uns abgestimmt haben!

Von dem Gewinn werden wir uns einen Regenwasserspeicher anschaffen. Unser Gewächshaus braucht nämlich täglich Wasser. Da wir dafür nicht unser Hahnenwasser benutzen möchten, sondern den Blick auch auf die Umwelt richten möchten speichern wir das Regenwasser und gießen damit!



Durch den Spendenadvent der Volksbank haben wir ebenfalls eine Spende bekommen! Vielen vielen Dank dafür!

Diese möchten wir für unsere geplante dritte Gruppe, die Wolkengruppe, nutzen. Der Garten für die dritte Gruppe hat wenig Schattenplätze. Damit wir im Sommer trotzdem sorgenfrei draußen spielen können, benötigen wir einen größeren Schattenplatz. Von der Spende kaufen wir uns eine große Markise. Die schützt uns vor der starken Sonne.



Kindergarten Arche Noah

DETEKTIV PFEIFE FOLGT DER GLÜCKSSPUR

KINDERBIBELTAG & TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

Unter diesem Motto stand der diesjährige Kinderbibeltag am 28. Oktober 2023 und der Taufferinnerungsgottesdienst am 29. Oktober 2023. Am Samstagmorgen um 10 Uhr ging es im Pregizerhaus los. Etwas mehr als 50 Kinder waren der Einladung gefolgt, um einen spannenden Tag mit uns und Gott zu erleben. Nach ein paar fetzigen Liedern ging es los und Diakonin Ricarda Vallon begrüßte die Kinder. Da tauchte plötzlich ein Detektiv auf. Er stellte sich als Herr Pfeife vor, auf dem Weg sein Büro noch in Ordnung zu bringen. Na da war ich aber neugierig und gespannt was so ein Detektiv macht und ja er wollte mir helfen einen spannenden Fall zu lösen. Es war das Gleichnis von der bittenden Witwe und dem ungerechten Richter. Die Witwe war schon etliche Male vergeblich beim Richter gewesen, um ihn zu bitten, ihr Recht zu verschaffen und ihren Acker mit einer richterlichen Urkunde ihr zu zusprechen. Aber ihre Ausdauer mit der sie den Richter besuchte zahlte sich schlussendlich für sie aus. Der Richter verschaffte ihr Recht und schrieb ihr die Besitzurkunde. Nachzulesen in Lukas 18, 1-8.



Auch bei uns gab es Ungerechtigkeit. So nahm ich dem Detektiv seine Pfeife weg und er mir meine Kamera. Am Ende haben wir uns aber wieder vertragen und jeder hat sein Eigentum zurückbekommen. Zum Schluss hatte der Detektiv Pfeife noch einen Glückssatz dabei:

GLÜCKLICH IST WER HUNGER UND DURST HAT NACH GERECHTIGKEIT. GOTT WIRD IHN SATT MACHEN.



In Kleingruppen wurde das Gehörte noch einmal vertieft und so durften die Kinder selber erzählen ob und wo sie schon ungerecht behandelt wurden. Natürlich wurde auch etwas gebastelt. Am Vormittag entstanden Antistressbälle aus Luftballons



gefüllt mit Sand. Wunderbar wenn man wütend ist, weil man sich ungerecht behandelt fühlt, dann kann man fest mit den Händen zu drücken bis die Wut verraucht ist. Zur Mittagszeit wurden wir mit leckeren HotDogs und Apfelschnitzen gestärkt, die von unserem bewährten Küchenteam Margot Schuon und Hannelore Deines vorbereitet wurden, bevor es zu einer Schatzsuche auf den Spielplatz an der Kuckuckshalle ging.



Am Samstagnachmittag sangen wir wieder superstarke Mitmachlieder mit unserem bewährten Musikteam Rebecca Issler, Lea Scheu und Lara Pross.



Nach einem kurzem Rückblick zum Vormittag kam der Herr Pfeife mit einem Schaffell auf die Bühne. Er erzählte, dass sich Nabal und David gestritten hatten. Keine Ahnung wer die beiden waren, deshalb haben wir uns das Bibeltheater angesehen, bei dem viele Konfis mitwirkten.

David und seine Männer sind zu Nabal sehr gut gewesen. Sie haben auf seine Schafe aufgepasst. Deswegen schickt David jetzt ein paar Männer zu Nabal, die ihn um einen Gefallen bitten sollen. Als Davids Männer zu ihm kommen, werden gerade die Schafe geschoren. Es ist ein Festtag und da gibt es viele gute Sachen zu essen. Davids Männer sagen zu Nabal: »Wir sind die ganze Zeit gut zu dir gewesen. Wir haben dir kein einziges Schaf gestohlen, sondern auf die Herde aufgepasst. Bitte gib uns doch etwas zu essen.«



Da sagt Nabal: »Leuten wie euch gebe ich nichts von meinem Essen ab.« Er ist sehr unfreundlich und redet schlecht über David. Als die Männer zurückkehren und alles erzählen, ärgert sich David sehr. »Nehmt eure Schwerter!«, sagt er zu seinen Männern. Sie machen sich auf den Weg, um Nabal und seine Leute zu töten. Einer von Nabals Männern hat mitbekommen, wie gemein Nabal gewesen ist, und erzählt es Nabals Frau Abigail. Sie holt sofort etwas zu essen und packt es

auf ein paar Esel. Dann geht sie David entgegen. Als sie ihn sieht, steigt sie von ihrem Esel, verbeugt sich und sagt: »Bitte, mein Herr, du darfst Nabal gar nicht beachten. Er ist dumm und unvernünftig. Ich hab euch etwas mitgebracht. Nehmt es bitte und verzeiht uns.« »Du bist eine kluge Frau«, antwortet David. »Du hast mich davon abge-



halten, Nabal aus Rache zu töten. Geh nun in Frieden nach Hause.« nachzulesen in 1. Samuel 25,1-43. Auch hier sprachen wir in den Kleingruppen über das Gehörte und dachten auch über den Glückssatz von Detektiv Pfeife nach:

**GLÜCKLICH SIND ALLE, DIE FRIEDEN STIFTEN.
DENN SIE WERDEN GOTTES KINDER HEISSEN.**

In Anlehnung an die Geschichte bastelten wir mit den Kindern verschiedene Schafe.

Natürlich durfte ein Datschweckle als Nachmittagsnack nicht fehlen.

Es war auch für uns Mitarbeiter ein sehr segensreicher Samstag.

Am Sonntag trafen wir uns alle noch einmal um gemeinsam mit den Kindern und Eltern Tauferinnungsgottesdienst zu feiern. Ein kleiner Rückblick mit Bildern des Kinderbibeltags gab allen im Gottesdienst einen kleinen Einblick, was wir am Samstag erlebt hatten.

In der Predigt von unserem Pfarrer Jonas Nau ging es auch um das Glück. Was heißt Glück? Er erzählte uns die Geschichte vom reichen Bauern aus Lukas 12, 16-21. Und sein Glückssatz aus Psalm 73 für uns lautete:

GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK.

Danach gab es für die Kinder noch ein kleines Quiz zum gestrigen Kinderbibeltag. Dann wurde es für die Kinder spannend, während die Gemeinde einige Lieder sang, durften die Kinder ihre mitgebrachten Taufkerzen anzünden.

Es waren zwei erlebnisreiche, anstrengende aber vor allem gesegnete Tage, die sich aber gelohnt haben. Man konnte spüren, wie sehr sich die Kinder gefreut haben, gemeinsam mit uns auf der Glücksspur zu sein. Ich freue mich heute schon auf den Kinderbibeltag und Tauferinnungsgottesdienst im neuen Jahr.

Eure Claudia Luz

ANDACHT ZUM REFORMATIONSTAG

MIT FILM AM 31.10.2023 IN DER LAURENTIUSKIRCHE

Auch in diesem Jahr gab es eine Andacht mit anschließendem Film zum Reformationstag in unserer Laurentiuskirche. Dieses Format bringt andächtige Stille und Gebet mit einem Kino-Erlebnis zusammen und hat damit einen ganz besonderen Charakter. Der Film versetzte die Besucher in die Hintergründe des Reichstags von Worms, bei dem Martin Luther vor dem Kaiser zu seinen Schriften befragt wurde.

Zuvor wurde eine Andacht mit Liedern, Gebeten und Impuls gefeiert. Der Impuls von Pfarrer Jonas Nau beschäftigte sich mit der Bedeutung der Bibel, welche für die Reformatoren damals eine wichtige Rolle spielte. Drei Gedanken wurden in dem Impuls ausgebreitet:



1. Die Bibel – das ist die **Grundlage des Glaubens**.
2. Die Bibel – das sind **gute Worte fürs Leben**.
3. Die Bibel – das ist ein **ständiger Begleiter**.

Jonas Nau

Zitate von Martin Luther

„In der Bibel redet Gott selbst mit uns wie ein Mensch mit seinem Freunde.“

„Die Heilige Schrift ist ein Kräutlein; je mehr du es reibst, desto mehr duftet es. Wie das Wort ist, so wird auch die Seele davon.“

„Wenn wir glauben könnten, dass Gott selbst in der Heiligen Schrift mit uns spricht, dann würden wir eifrig darin lesen. Wir wären sicher, dass hier unser Lebensglück geschmiedet wird.“

FAMILIENGOTTESDIENST IN TALHEIM

Am Sonntag, den 12. November 2023 lud die Talheimer Kirchengemeinde zum Familiengottesdienst in die Gemeinderäume nach Talheim ein.

Besonders alle Tauf-, Konfi3-, Schul- und Konfi-Kinder mit ihren Familien waren herzlich eingeladen und etliche folgten auch dieser Einladung. Passend zum St. Martinstag, am 11. November 2023, war das Motto des Familiengottesdienstes „Teilen wie St. Martin“ in verschiedenen Ausprägungen.

Besonders auf das **gemeinsame Anspiel** freuten sich die vielen jungen Gottesdienstbesucher. Spontan, ohne vorheriges Einstudieren, konnte man sich im Gottesdienst melden, ob man einen Bettler, einen Soldaten, ein Pferd oder ein Engel mit großen weißen Flügeln spielen wollte, und auch für die Hauptrolle des St. Martins konnte man sich spontan bewerben.

Die Rollen waren rasch verteilt, dann hieß es sich in die vorgesehene Rolle des verlesenen Textes einzufinden und die Geschichte mimisch, gestisch und mit Bewegungen im Raum zu gestalten und mit Leben zu füllen. Zentrales Element war natürlich das Teilen des römischen Soldatenmantels durch St. Martin mit dem armen Bettler, was für einen römischen Militärangehörigen schon eine beispielhafte Tat war und sich daher als Volksgut bis in die heutige Zeit überliefert hat.

FAMILIENFEST
FAMILIENGOTTESDIENST
mit Martinsspiel und Konfi-Aktion
anschließend Mittagessen:
LKW, Käsebrötchen und Salate
Wir freuen uns über eure Beiträge zum Salatbuffet!

AKTION: „TEILEN WIE ST. MARTIN“
Bringe gebrauchte Kleider /
Spielsachen (in gutem Zustand) mit.
Die Dinge werden als Spende an das
Sozialkaufhaus Erlacher Höhe (Horb)
weitergegeben.

12. November 2023 | 11 Uhr
Ev. Gemeinderaum (Nagolderstr. 60, Talheim)



Auch die Talheimer Konfirmanden hatten sich bereits Tage vor dem Gottesdienst auf den Weg durch den Ort gemacht und an vielen Haustüren eine Umfrage zum Martinsfest durchgeführt.

Mit Fragen wie: „Kennen Sie Martin Luther, Martin Luther King, oder kennen Sie die St. Martinsgeschichte?“ wurden die Befragten konfrontiert. Auch zum Thema Teilen konnten nette Stimmungen und Äußerungen eingefangen werden. Zur Frage „Wann haben Sie zum letzten Mal etwas geteilt und mit wem?“ gab es spannende Antworten unserer Orts- und Gemeindeglieder, die als Broadcast im Gottesdienst abgespielt wurden.

Danke an Euch Konfirmanden für Euren Einsatz!

Das gemeinsame Teilen stand aber auch ansonsten im Mittelpunkt des Gottesdienstes. So handelte die Predigt von Gemeinmediakonin Ricky Vallon von der Speisung der Fünftausend.

Wenn wir im Vertrauen auf Gott das Wenige, was wir haben, miteinander teilen, wird für alle genug und ausreichend zur Verfügung stehen, und darüber hinaus sogar noch für weitere Menschen etwas übrigbleiben. Unser Vater im Himmel wird uns versorgen, zumindest mit Allem, was wir nötig haben.

ER schenkt uns übertoll ein.

Auch nach dem Gottesdienst wurde miteinander geteilt, und zwar beim gemeinsamen Mittagessen. Jeder Teilnehmer am Mittagessen konnte zu den vorbereiteten Leberkäswecken, das gemeinsame Salat- und auch Nachtschbuffet bereichern. Durch das Mitbringen einer Kleinigkeit von Jedem, stand am Ende ein bunt gefüllter Tisch mit einer leckeren Auswahl zur Verfügung und man konnte optisch und kulinarisch erleben, dass Teilen uns selbst und andere erfreuen kann!

Lasst uns dieses Teilen im Großen und im Kleinen immer wieder neu üben und erleben!

Auch an die sozial schwächer gestellten in unserer Gesellschaft sollte gedacht werden. So wurde von den Kindern gut erhaltenes Spielzeug und durch die Erwachsenen neuwertige Kleidung mitgebracht, die nun auch mit anderen in unserer Gesellschaft im Sozialkaufhaus Erlacher Höhe in Horb geteilt werden.

**Ein Vergelt's Gott an alle Spender der Spielzeuge, Bücher und Kleidungsstücke!
Ein ganzer Kofferraum voll Schönes und Nützliches konnte weitergegeben
werden.**



DANKE an alle, die in der Vorbereitung mitgewirkt haben und den Gottesdienst
und das gemeinsame Mittagessen organisiert und bereichert haben.
Im Namen der Kirchengemeinde Talheim
Martin Palmer



**Ich versichere euch:
Diese Menschen in Not gehören zu
meiner Familie. Alles, was ihr an
Gutem für sie getan habt, das habt
ihr damit auch für mich getan!**

Matthäus 20,40

AUS DER REDAKTION DER KONTAKTSCHLEIFE

Welchen Namen nehmen wir für unseren Gemeindebrief und wie soll er aussehen? Welches Papier wäre gut und wer könnte in die Redaktion miteinsteigen? Solche oder ähnliche Fragen standen ganz am Anfang unseres Gemeindebriefes im Jahr 2002 im Raum.

Zwei unserer heutigen Redakteure waren damals schon mit dabei und haben fleißig mitüberlegt, mitgeschrieben, gelayoutet und schließlich die erste Kontaktschleife mit dem restlichen Redaktionsteam 2003 auf den Weg gebracht.

Heute ist es für uns Zeit euch, Hermann Künert und Tilo Niebergall, zu sagen:

*Vielen
Dank...*

...für eure Mühe.

...für eure investierte Zeit.

...für euer Herz für diesen Gemeindebrief.

...für eure kreativen Ideen und deren Umsetzung.

...für all die Jahre, in denen ihr dazubeigetragen habt,
dass wir die Kontaktschleife lesen konnten.

Leider verabschiedet ihr euch beide mit dieser Ausgabe aus der Redaktion in den, nach 20 Jahren durchaus, wohlverdienten „Kontaktschleifen-Ruhestand“.

Wir sind euch auf jeden Fall sehr dankbar für euren Dienst und auch für alles was wir als "jüngere“ Redaktionsmitglieder so alles von euch lernen durften.

Wir wünschen euch für euren weiteren Weg und alles was ihr an (vielleicht neuen) Projekten anpackt, Gottes reichen Segen und dass es genauso zu einem Segen wird, wie der zu dem ihr mit eurem Dienst für die Kontaktschleife beigetragen habt.

An dieser Stelle auch noch ein *großes Danke* an alle Austräger der Kontaktschleife und all diejenigen, die immer wieder ihren Beitrag zu unserem Gemeindebrief leisten, ganz egal ob durch einen Artikel, Bilder, Gebet, finanzielle Unterstützung oder ähnliches. Vielen Dank - ohne euch könnten wir nämlich auch keinen Gemeindebrief machen!

Falls du übrigens Lust hast in das Redaktionsteam der Kontaktschleife mit einzusteigen oder einmal „rein zu schnuppern“ melde dich gerne bei Carolin Renz oder Pfarrer Jonas Nau. Wir freuen uns, wenn unser Redaktionsteam wieder wächst und vielleicht auch die ein oder andere neue Idee mit dir zu uns kommt.

Carolin Renz

RETTET DIE LINDE

Der Ursprung unserer schönen Kirchenlinde liegt zurück im achtzehnten Jahrhundert. Aus Dankbarkeit nach der schrecklichen Hungersnot im Jahre 1816, verursacht vom Vulkan Tambora auf Indonesien 1815 wurde diese Linde gepflanzt. Der genaue Pflanztermin ist allerdings nicht bekannt.

Um diese Linde zu erhalten wurden viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet, die auf die Initiative von Egon Schuon zurückzuführen sind. Es wurde eine Wasserleitung rund um die Linde gegraben, versehen mit einer automatischen Beregnung. Gleichzeitig wurde auch eine elektrische Leitung verlegt, die es ermöglicht, dass bei Veranstaltungen unter anderem Licht vorhanden ist.

Als Schmuckstück wurde um die Linde ein Rollrasen von der Baumschule Killinger verlegt. Auch dafür vielen Dank an Hans-Peter Killinger und seinen Sohn Pirmin, die am Erhalt unserer schönen Kirchenlinde mitgewirkt haben.



Eine Linde war schon immer Heimat und Geborgenheit. Möge sie uns noch viele Jahre ihren Schatten und Blütenduft spenden. So wie im Lied von Franz Schubert.

Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum,
ich träume in seinem Schatten,
so manchen süßen Traum...

Uli Seeger

KRABELGRUPPE

Es ist Donnerstag, 9 Uhr morgens im Pregizerhaus der Evangelischen Kirchengemeinde. Viele Mädchen und Jungen im jungen Alter von null bis drei Jahren lassen sich von Mamas (oder Papas, Großeltern) aus den Jacken helfen, wechseln ihre Straßenschühchen mit leichtem Fußschutz und finden ihren Platz im großen Kreis. Jedes Kind wird mit seinem Namen begrüßt und das gemeinsame, schon bekannte Lied wird gesungen. Hat denn heute ein Kind Geburtstag? Das gibt ein fröhliches Gratulieren und ein kleines Geschenk. Alle schmettern das Lied: „Heute kann es regnen, stürmen oder schnei'n.....!“



Im Morgenkreis gibt es spannende Geschichten, zum Beispiel von Noah und seiner Familie. So viele verschiedene Tiere gehen in das riesige Schiff freiwillig hinein! Wie sie in der Arche ganz allein auf dem großen Weltmeer unterwegs sind! Wie hoch und laut die Wellen brausen! Die kleinen und großen Zuhörer sind auch Mitspieler. Sie lieben es, mit Händen und Füßen zu zeigen, wie aufregend die Fahrt ist. Es wird gesungen und musiziert bis sich alle um etwa 9.30 Uhr am Frühstückstisch niederlassen.

Kinder und Helfer freuen sich auf das gemeinsame Frühstück. Es gibt Brot, Butter und Marmelade und Kaffee für die Erwachsenen. Zu den kleinen Geburtstagsfeiern liegen oft auch Kuchen, Hefezopf oder Brezel auf dem Tisch.

Aufräumen macht auch Spaß, aber die bunten, lustigen Spielsachen warten schon darauf, von den kleinen Mädchen und Jungs aus ihrem Schlaf geweckt zu werden und mit ihnen zusammen jede Ecke im Raum



wieder neu zu entdecken. Die Stunde bis 11 Uhr geht ja soooo schnell vorbei! Zum Abschlusskreis gehört das gemeinsame Abschlusslied.

Zu den „normalen“ Donnerstagen kommen natürlich ganz besondere Höhepunkte durch die jahreszeitlichen Feiertage. Vom Ostergeschehen über heitere, fantasievoll ausgestattete Sommerfeste bis zum ernsthaften Vorbereiten und Gestalten der Weihnachtsbotschaft sind auch die Minis der Familien stets begeistert dabei. Aber auch Besuche in Einrichtungen, wo es für die Kleinen viel zu staunen gibt, - wie Bücherei oder ähnliches, sind sehr beliebt.

Aktuell war gerade das Laternenfest! Am Dienstag, den 21.11., nachmittags ab 17 Uhr, startete der leuchtende Zug vom Pregizerhaus bis zum Marktplatz und wieder zurück. Kleine Laternen in allen Farben und lustigen Formen – (meist in der Woche vorher eigen-gebastelt), konnten auch die Kleinsten selbst tragen! An den Haltepunkten sangen Kinder und Begleiter die alten Laternenlieder laut in den

Abend hinaus. Danach lockten im Pregizerhaus bereits mit Herbstdekor gedeckte Tische für alle tapferen Laternenträger und ein reichliches Buffet mit saftigen Würstchen, Brötchen, Brezeln und anderen Leckereien.



Die Leiter und Mitarbeiter sehen eine wichtige Funktion dieser Gruppe für die Kinder in der ersten Lebensphase darin, in altersgerechter Form Gemeinschaft einzuüben und dazu den Eltern Gelegenheit zu bieten, sich außerhalb vom meist stressigen Alltag ungezwungen auszutauschen. Zudem ist es das Anliegen, den christlichen Glauben weiter zu geben und zu vertiefen. Biblische Geschichten für Klein und Groß spielerisch und kreativ anzubieten und zu gestalten.

Ein Teilnahme-Limit ist nicht vorgesehen; es sind außer den Kleinen aus dem Stadtkern auch Familien aus allen Nebenorten willkommen. Die „Krabbelgruppe“ finanziert sich aus Spenden und einem prozentualen Anteil vom Erlös des jährlichen Basars. Über eine Gabe aus diesem speziellen „Topf“ freuen sich dann auch andere Organisationen.

Team der Krabbelgruppe & Ursula Hellmann



Krabbel- & Spieltreff

für Babys & Kleinkinder von 0-3 Jahren

Wo: Pregizerhaus, Evang. Kirchengemeinde
(Friedhofweg 4, 72221 Haiterbach)

Wann: Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr

Wir beginnen mit einem einfachen Frühstück und haben dann noch viel Zeit zum Singen, Spielen, Basteln und Reden. Unser Wunsch ist es, schon die ganz Kleinen mit Gottes Liebe und dem Glauben an Ihn bekannt zu machen. Kommt vorbei und seid dabei, wir freuen uns auf euch!

Deborah, Theresa, Melissa, Nathalie

Kontakt: Deborah Bauer 0176-80655283

KINDERSEITE

Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?

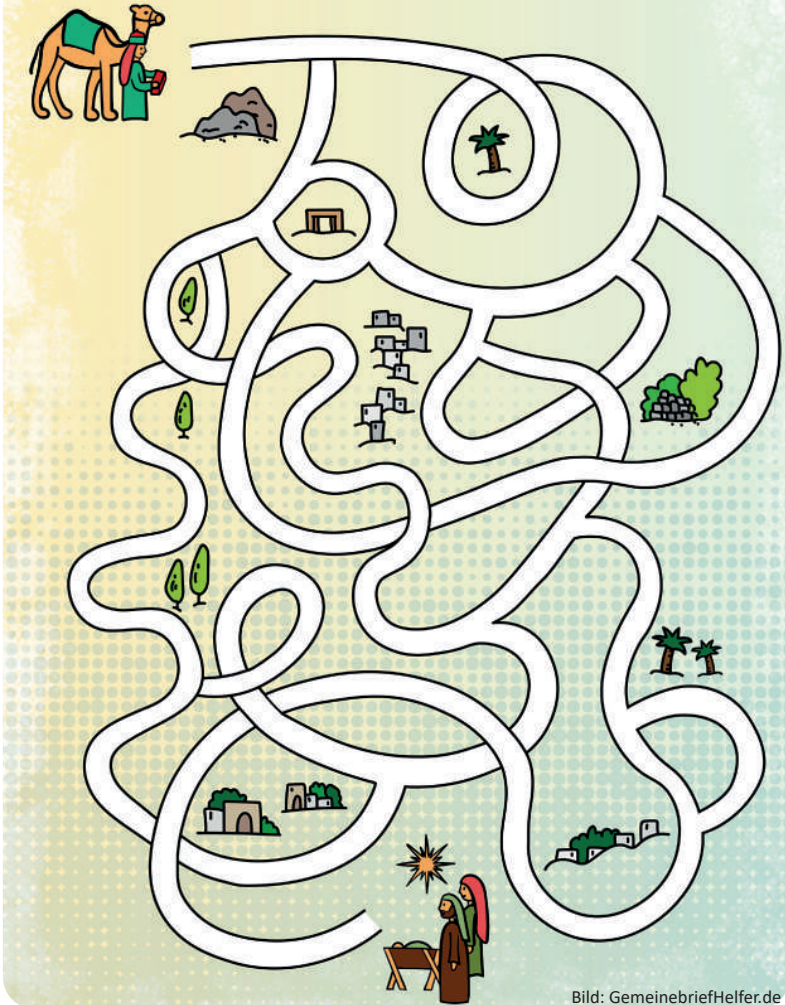


Bild: GemeindebriefHelfer.de

DIE WEISEN HABEN EINEN BESONDEREN STERN AM HIMMEL ENTDECKT UND WAREN SICH SICHER, DASS EIN NEUER, GANZ BESONDERER KÖNIG GEBOREN WURDE. SIE MACHTEN SICH MIT IHREN KAMELEN AUF DEN WEG, UM DIESEN NEUEN KÖNIG ZU BESUCHEN UND IHM KOSTBARE GESCHENKE ZU BRINGEN. DIESER BESONDERE KÖNIG WAR JESUS, DEN SIE SCHLIESSLICH BEI MARIA UND JOSEF IN BETHLEHEM FANDEN.

Carolin Renz

GEMEINDEMUSIKSCHULE

HOFFNUNGSLAND, STANDORT HAITERBACH - TALHEIM

Wir freuen uns sehr, dass wir in Haiterbach ab nächstes Jahr eine Gemeindemusikschule in Kooperation mit der Musikschule Hoffnungsland in unserem Pregizerhaus anbieten können.

Vorerst wird der Fokus auf der musikalischen Früherziehung mit christlichem Profil liegen für Kinder von 1 bis 6 Jahren. Die Vorbereitungen laufen, so dass es im März losgehen kann mit der Gruppe „Musikarche“ für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Ende Februar wird es für interessierte Kinder eine Schnupperstunde geben, für die man sich über unsere Homepage anmelden kann (solange noch Plätze frei sind).

Was erwartet die Kinder bei der Musikarche?

Die Musikarche ist eine musikalische Abenteuerreise für Kinder von 4-6 Jahren. Die Raupe Kasimir begleitet die Kinder bei der Reise in der Arche, dem Kennenlernen vieler Tiere, Töne und Rhythmen. Notennamen und einfache Notenwerte werden erlernt und mit Bewegungsspielen und Klanggeschichten erlebt. Die spielerisch erworbenen musikalischen Grundlagen erleichtern später das Erlernen eines Instrumentes. Weiteres zur Musikarche findet du über den QR-Code.



Im Laufe der Zeit wollen wir das Angebot unserer Musikschule um Gruppen für jüngere Kinder erweitern. Der Musikspatz für die ganz Kleinen (1 bis 3 Jahre) und der Musikfuchs für die Mittleren (3 bis 4 Jahre). Sobald es soweit ist findet man die Informationen für diese Kurse auf unserer Homepage, im Amtsblatt oder der Homepage der Kirche.

Unsere Homepage ist gerade noch in Arbeit, wird aber bis Ende des Jahres fertig werden (und der QR-Code dafür sollte dann funktionieren).

Dort findet man unter anderem noch einmal Informationen zur Musikarche, unserem Standort allgemein, sowie zu den Gebühren und Unterrichtsbedingungen und die Anmeldung zur Schnupperstunde im Februar.



Wir freuen uns auf jeden Fall schon, wenn es soweit ist und wir euch in der Gemeindemusikschule begrüßen dürfen.

Euer Musikschulteam,
Carolin Renz, Nadine Renz und Deborah Bauer



PFARRPLAN 2030

WAS KOMMT AUF UNS ZU?

„Jede 4. Pfarrstelle wird gestrichen“ hieß die Schlagzeile im Schwarzwälder Bote. Landauf, landab schütteln Gemeindeglieder den Kopf und fragen: „Spart sich die Kirche kaputt?“ Ein Kirchengemeinderat schreibt mir: „Unsere Firma hat viel Geld in den Vertrieb investiert, dadurch verdoppelte sich der Umsatz. Die Kirche macht das Gegenteil – wir kürzen bei denen, die unser Produkt, nämlich die frohe Botschaft, zu den Menschen bringen.“

Leider lassen sich diese Erfahrungen aus der Wirtschaft nicht direkt auf unsere kirchliche Situation übertragen. Wir stehen momentan vor mehreren Herausforderungen:

1. Die großen Kirchen verzeichnen einen massiven Mitgliederverlust. In 30 Jahren ist die Zahl der Evangelischen in Württemberg um fast ein Drittel gesunken. Grund dafür ist der demografische und gesellschaftliche Wandel: Die Sterbefälle übersteigen die Geburten; weniger Eltern lassen ihre Kinder taufen (Traditionsabbruch); mehr Menschen treten aus der Kirche aus, weil sie zum Beispiel über die Missbrauchsskandale empört sind oder die Kirchensteuer sparen wollen.

2. Weniger Mitglieder bedeuten weniger Einnahmen. Die gute wirtschaftliche Entwicklung hat manches ausgeglichen – doch wenn demnächst die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen, ist mit einem deutlichen Minus bei der Kirchensteuer zu rechnen.
3. Aus den geburtenstarken Jahrgängen wurden bis Anfang der 1990er Jahre viele Personen in den Pfarrdienst aufgenommen und neue Stellen geschaffen. Deshalb liegt seit 2020 die Zahl der Pensionierungen deutlich höher als die der Berufsanfänger. Zudem entscheiden sich weniger junge Menschen für ein Theologiestudium.

Selbst wenn die Landeskirche das Risiko eingeht, mit weniger Gemeindegliedern dieselbe Zahl an Pfarrpersonen zu finanzieren – es fehlt der theologische Nachwuchs, um die Ruheständler zu ersetzen. Deshalb wird mit dem PfarrPlan versucht, das vorhandene Personal möglichst gerecht auf die Kirchenbezirke zu verteilen. Der PfarrPlan verfolgt also nicht nur ein Sparziel, sondern ist ein Steuerungsinstrument, um die Interessen aller Kirchengemeinden zu berücksichtigen.

Die Zielzahlen für die Kirchenbezirke werden aus verschiedenen Kennziffern berechnet: Anzahl der Kirchengemeinden, Summe der Gemeindeglieder, ländlich geprägt oder städtische Situation usw. Ein Kirchenbezirk mit vielen kleinen Dorfgemeinden erhält mehr Pfarrstellen zugewiesen als ein Kirchenbezirk mit großen Stadtgemeinden – so soll das geistliche Leben vor Ort gewürdigt und gestärkt werden.

Der PfarrPlan 2030 legt für unseren Kirchenbezirk Calw-Nagold 34,75 Pfarrstellen fest, das sind 10,75 weniger. Eine Pfarrperson wird durchschnittlich 1.560 Gemeindeglieder zu betreuen haben, seither waren es 1.372. Zum Vergleich: Der Kirchenbezirk Tübingen mit derzeit 76.000 Mitgliedern bekommt 33 Pfarrstellen – obwohl Calw-Nagold nur 55.000 Evangelische zählt, liegt unsere Zielzahl höher, weil die Kleinteiligkeit im Nordschwarzwald berücksichtigt wird. Trotzdem ist es schmerzhaft, im PfarrPlan-Ausschuss zu überlegen, an welcher Stelle Gemeinden

zusammenarbeiten sollen, damit Pfarrstellen entfallen können. Die Kirche bleibt im Dorf – aber nicht mehr jedes Dorf wird seine Pfarrperson behalten.

Landschaften statt Inseln – so sieht mein inneres Bild für die kommenden Beratungen aus. Ich verstehe den Wunsch, dass die eigene Gemeinde wie eine Insel sein soll – selbständig, unabhängig und übersichtlich. Doch wir können uns nicht mehr leisten, isoliert zu denken. Die Kirche bleibt im Dorf – aber künftig wird manches zusammen mit dem Nachbarort angeboten. Damit nehmen wir die Landschaft in den Blick und entdecken rund herum manches Sehenswerte. Wir sind miteinander auf dem Weg – zu Distriktgottesdiensten, zu gemeinsamen Sitzungen, zu Aktionen und Veranstaltungen. Einige werden nicht mitgehen und Insulaner bleiben wollen – das müssen wir aushalten und uns umso mehr freuen, sie in ihrer Heimatkirche zu treffen. Und wir alle werden noch mehr als bisher lernen, dass nicht der Pfarrer alles machen muss, sondern dass wir viele begabte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben.

Wir sind miteinander auf dem Weg – aber der PfarrPlan 2030 wird kein Spaziergang. Es muss hart gerungen werden, um in der Bezirkssynode im November ein Stellenverteilungskonzept vorzulegen. Lassen Sie uns nicht nur diskutieren, sondern auch um Gottes Segen für alle Überlegungen bitten. Und wir dürfen mit Martin Luther darauf vertrauen:

„Wir sind es nicht, die da könnten die Kirche erhalten, unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen und unsere Nachkommen werden es auch nicht sein. Sondern der ist es, der da spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“



Codekan Tobias Geiger

Vorsitzender im Finanzausschuss der Landessynode

Fragen zur Kirchensteuer?

Hier gibt es Infos dazu:



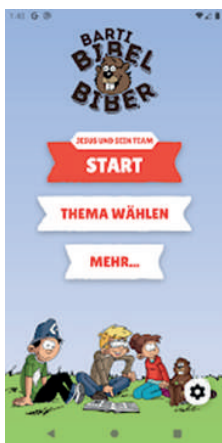
MEDIENTIPPS



Wofür mein Herz schlägt - Hans Peter Royer

Hans Peter Royer plante, ein weiteres Buch zu verfassen, als er im August 2013 tragisch verunglückte. Das Thema: Gottes Liebe – seine Liebe zu uns, unsere Liebe zu ihm, und was diese Liebe konkret für Auswirkungen auf uns selbst und unsere Nächsten hat. Fünf Jahre nach seinem Tod hat seine Frau Hannelore Texte aus seinem Nachlass zusammengestellt – über Gottes Wesen, Beziehungen, die erste und die zweite Liebe ... Auf kraftvolle und authentische Weise spricht einer der beliebtesten Prediger im deutschsprachigen Raum noch einmal zu uns.

Erhältlich zum Beispiel im SCM Online Shop.



App für Kinder: Barti Bibel Biber

Kinder lernen spielerisch Geschichten aus der Bibel kennen

- Bartis Welt motiviert zum Entdecken.
- Bibeltexte werden vorgelesen und mit „Live-Zeichnungen“ untermalt.
- Verschiedene Quizze motivieren, die Geschichte bewusst wahrzunehmen.
- Erklärungen, Statements und Übertragungen ins Leben helfen beim Verstehen.
- Die Kinder haben Raum, ihre eigenen Gedanken, Gebete und Entdeckungen zu notieren, um so die Geschichten ins eigene Leben zu bringen. Alles das bietet die kostenlose App, mit der Kinder im Alter von 9-12 Jahren auf unterhaltsame Weise an ein eigenständiges Entdecken der Bibel herangeführt werden.

Zu finden in den App-Stores (kostenlos).

MUSIKTIPPS FÜR DIE ADVENTSZEIT



ADVENT- UND WEIHNACHTLICHE ALBEN

LIEDERSCHATZPROJEKT -

Advent & Weihnachten von
„Albert Frey, Lothar Kosse,
u.a.“

- Choräle neu vertont -



CAMPFIRE CHRISTMAS

von „Rend Collective“
- Weihnachtslieder im
fröhlichen Irish-
Folk-Stil -



CHRISTMAS (LIVE FROM PHOENIX)

von „For King & Country“ -
- Rockig und musikalisch
durchdacht arrangierte
Weihnachtslieder
(Klassiker und
neue Lieder) -



EINZELNE LIEDER

CHORÄLE: Paul Gerhardt:

Wie soll ich dich empfangen
Ich steh an deiner Krippen hier



POP: TobyMac, Tasha Layton:
Christmas Hits Different



Outbreakband, Yada Worship o'Bros:
Freude dich Welt



Pamela Natterer: Mein Herz singt



ROCK:

Kutless: This is Christmas



METAL:

Matty Mullins – O Holy Night



RAP:

Joy feat. Abe Parker, Lecrae, Trip Lee – 116



WORSHIPNIGHT

mit

dienen & loben
ESAJA 41



23.12.23 | 19:30 UHR

LAURENTIUSKIRCHE HAITERBACH





20. Ski- und Snowboardfreizeit in den Faschingsferien 2024

Château-d'Oex - Gstaad - „Come up - slow down“

Zum 20. Jubiläum der Haiterbacher „Ski- und Snowboardfreizeit“ im Jahr 2024, wollen wir in den **Faschingsferien, vom 10.02. - 17.02.2024**, mal wieder eine besonders schöne Jubiläums-Freizeit anbieten. Das Ziel ist in diesem Jahr mal wieder die schöne Schweiz, mit dem noblen Skigebiet Gstaad und dem Motto „Come up - slow down“.

Bis zu vierundzwanzig „Viertausender“ sind von Gstaads Gletschergipfel am Glacier 3000, dem Scex Rouge (2.971m), zu sehen, darunter der Mont-Blanc, das Matterhorn und die Berner Alpen.

Besonders Jugendliche ab dem Konfirmandenalter, junge Erwachsene und Familien mit Kindern, aber auch alle sonstige Interessierte sind wieder sehr herzlich eingeladen - auch alle „rüstigen Renter“ und Winterwanderer!

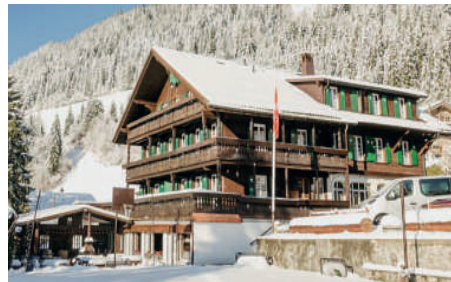
(Ein Freizeit-Zuschuss ist vielleicht auch Top-Weihnachtsgeschenk für Ihre Kinder und Enkel 😊)

LIBERTÉ
ET
PATRIE

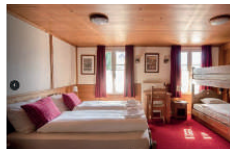
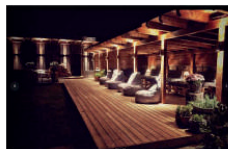
Unterkunft finden wir in diesem Jahr in einem „Luxus-Chalet“ in Château-d'Oex, dem Zugangstal vom Genfer See nach Gstaad.

Das Haus ist ein wahrer Traum, mit top Ausstattung, samt Wellnessbereich (Sauna!), Tischkicker, Tischtennis, sowie **schönem Talblick, und Sonnterrasse!**

Untergebracht sind wir vorwiegend in **Doppel- oder Familienzimmern, mit Dusche, WC, Balkon**. Das heißt Schlafen wird ein wahrer „Hotel-Luxus“. Das Haus hat Platz für ca. **60 Personen** in üppigen **16 Zimmern!** Um die Kosten wenigstens halbwegs im Griff zu behalten, dürfen wir die Bettwäsche diesmal (leider) selbst mitbringen.



Das ganze Haus wurde als Pauschale zur Alleinnutzung gebucht! Je mehr Teilnehmer wir sind, je mehr finanziellen Spielraum haben wir. **Macht also bitte sehr fleißig Werbung!**



Verpflegen wollen wir uns wieder in Eigenregie mit unserem gut bewährten **Küchenteam mit Eva & Tina, und Eurer aller Mithilfe** 😊

Das Haus ist direkt mit dem Auto zu erreichen, mit vielen Parkplätzen direkt vor der Haustüre. Bis zu den Skiliften im Skigebiet Gstaad sind es ca. 8 - 15 km mit dem Auto, oder mit dem Zug.

Selbstverständlich können auch Ski- und Snowboard-Anfänger an der Freizeit teilnehmen. Sie werden auf Wunsch, vor allem am Anfang, von geübten Freizeitteilnehmern betreut. Darüber hinaus kann man einen Ski-oder Snowboardkurs bei der örtlichen Skischule buchen.

Auch für Langläufer und Winterwanderer gibt es im ganzen Tal präparierte Pisten oder Winterwanderwege, auch in Hausnähe.

Natürlich werden wir uns auf der Freizeit auch mit der Bibel beschäftigen und in aufgelockerter Form über Glaubens- und Lebensfragen nachdenken. **Für die Freizeitgemeinschaft ist es wichtig, dass sich alle Freizeitteilnehmer am Programm beteiligen.**

Auch soll es in diesem Jahr wieder einen **Filmabend**, einen **Rodel- oder Erlebnisabend**, eine **Nachtwanderung** und andere Highlights geben.

Anreisen wollen wir flexibel, variabel und kostengünstig mit Privat-PKWs, um die Freizeitkasse etwas zu schonen, denn das schicke Haus ist leider nicht ganz billig.

Die Freizeit kostet, um einen Zuschuss des Landkreises ermöglicht, „All-Inclusive“ für:

Erwachsene:	399 €
Junge Erwachsene (18+, Schüler, Studenten, Azubis):	379 €
Jugendliche von 15-17 Jahren	359 €
Jugendliche von 12-14 Jahren	329 €
Kinder von 7-11 Jahren	279 €
Kinder von 3-6 Jahren	179 €



Neu: Um Familien mit mehreren Kindern etwas finanziell zu entlasten, erhalten Familien ab 4 Personen 3% Freizeitrabatt, ab 5 Personen 5% Freizeitrabatt. (nicht für die Skipässe)

Der Freizeitpreis beinhaltet wieder für jeden einen Fahrtkostenanteil. **Wer allerdings ein Auto stellt**, das mit min. 4 Personen besetzt, oder mit Freizeitgepäck beladen ist, dem wird beim Freizeitpreis **ein Nachlass für die Fahrtkosten gewährt**.

Der **Nachlass** beträgt für einen **PKW oder Van 130 €**, für ein **Busle 160 €**.

Die Schweizer Vignette (42 €) und der Sprit ist in den Nachlaß einkalkuliert und wird vom Fahrer selbst beglichen. **Die Anfahrt beträgt diesmal nur ca. 340 km.**

Für finanziell schwächer gestellte Teilnehmer kann vertraulich ein weiterer Nachlass angefragt werden. Nehmt das bei Bedarf sehr gerne in Anspruch, daran soll es bei Niemand scheitern!!

Der **Skidestination Gstaad** verfügt über insgesamt **200 km Pistenkilometer**, so dass für eine Woche genug Abwechslung vorhanden ist. Am **Glacier 3000** geht es auch hochalpin hinaus...

Der **6-Tages-Skipass** kosten mit Gruppenrabatt:

Erwachsene (ab 20 Jahre):	355 €
Jugendliche (16-19 Jahre):	230 €
Kinder (6-15 Jahre):	165 €
Kinder (bis 5 Jahre)	frei*



Hängebrücke am Glacier 3000

*Beim Kauf 6-Tages-Pass Eltern / Gruppenpreise Stand Nov. 2023 / Stichtag „Geburtstag“

Leider ist der Schweizer Wechselkurs aktuell, mit ca. 1,05 Euro pro Franken, nicht ganz optimal, dafür sind die Skipass-Rabattierungen für Jugendliche und Kinder ganz in Ordnung.

Ein Passfoto benötigen wir in diesem Jahr nicht. Um die Skipässe bereits im Vorfeld mit Gruppenrabatt besorgen zu können, bitte diese gleich mit überweisen, dann können diese am Samstagnachmittag noch besorgen werden, damit es am Sonntag gleich los gehen kann.....



Vorbereitungstreffen am Dienstag, 19. Dezember 2023 um 19.00 Uhr

Um alles Organisatorische, aber auch spannende biblische Themen für die Freizeit gemeinsam festlegen zu können, führen wir für alle Freizeitteilnehmer am Dienstag, den 19. Dezember, um 19.00 Uhr, im **Ev. Gemeinderaum Talheim, Nagolder Str. 60**, eine Vorbesprechung durch.
Bitte um vollzähliges Erscheinen.

Von den teilnehmenden Familien reicht selbstverständlich eine Person. Wer noch nicht sicher ist, ob er an der Freizeit teilnehmen möchte, kann zur Information natürlich trotzdem kommen. Die Angemeldeten erhalten dann im **Nachgang einen weiteren Info-Brief.**

Anmeldeschluss für die Ski- und Snowboard-Freizeit ist der 24. Dezember 2023.

Bis zum 01.01.24 kann dann der Freizeitpreis an die **Ev. Kirchenpflege Haiterbach** **IBAN DE92666500850008920117** bei der **Sparkasse Pforzheim Calw** unter dem Stichwort „Skifreizeit 2024“ überwiesen werden (Bitte Freizeit-Preis, inkl. Skipass! selbst errechnen).

Beispiel 1: „Kind 11 Jahre mit 6er-Skipass“: $279 + 165 = 444 \text{ €}$

Beispiel 2: „Jugendlicher 17 Jahre mit 6er-Skipass“: $359 + 230 = 589 \text{ €}$

Beispiel 3: „Erwachsener mit Auto und 6er-Skipass“: $399 + 355 - 130 = 624 \text{ €}$

Beispiel 4: Familie: 2 Erwachsene + 2 Kinder (bspw. 10 + 14 Jahre), mit 6er Skipass und Auto:

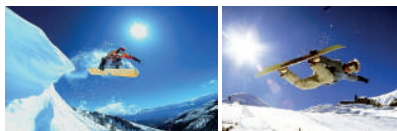
Freizeit: $(399 + 399 + 329 + 279) \times 0,97 = 1.365 \text{ €}$ + Ski: $355 + 355 + 165 + 165 - \text{Auto: } 130 = 2.275 \text{ €}$

Bitte außerdem eine kurze Mail zum Überweisungsbetrag schreiben.

**Mit viel Vorfreude auf schöne gemeinsame
Tage auf den „Brettern“ grüßt herzlich**

Martin Palmer und das ganze Freizeitteam

(2. Vorsitzender ev. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim)



Rückfragen bitte an Martin Palmer:
palmerota@t-online.de oder 07486 / 964875

PS.: Der Sportshop Haiterbach gewährt meist einen kleinen
Ski- oder Snowboard-Ausleihe- Rabatt für Freizeitteilnehmer (bitte erfragen!).

Anmeldeabschnitt

(an das Ev. Pfarramt Haiterbach, Pregizergasse 2, 72221 Haiterbach oder besser noch per Mail an Martin Palmer über palmerota@t-online.de / 07486/964875)

Ich/wir melde(n) mich/uns verbindlich zur „20. Ski- und Snowboardfreizeit“, in Château-d'Oex vom 10. Februar bis 17. Februar 2024, an.

Vor- und Nachname	Geburtsdatum	Preisgruppe	Skipass
Bsp: Maximilian Mustermann	01.01.2005	18 - Azubi	ja

1..... / / /

2..... / / /

3..... / / /

4..... / / /

5..... / / /

Adresse:.....

Tel fonnummer.:.....

Handy:

E-Mail:.....

Bitte kennzeichnen:

Ich kann mit meinem PKW / Van () oder Busle () auf die Freizeit fahren.

Ich/wir sind Anfänger (), Fortgeschrittene (), sehr gute Skifahrer / Snowboarder ()

Sonstige Anmerkungen (z.B. Vegetarier, Allergien, und zum Skipass)

.....

.....

.....

Ich bringe mit:

(Kuchen, Marmelade, Nutella, Honig, etc.):

.....

Datum

Unterschrift / bei Minderjährigen Erziehungsberechtigter

Hinweis zum Datenschutz:

Auf der Skifreizeit soll auch wieder bei den Gruppenaktivitäten und auf der Skipiste fotografiert werden.

Ein Bericht zur Freizeit, samt Gruppen- oder Einzelbildern, erscheint auch in den Medien, wie der „Kontaktschleife“, der lokalen Tageszeitung oder dem Mitteilungsblatt, sowie den sozialen Medien der KG Haiterbach-Talheim.

Mit obenstehender Anmeldung stimme ich der Speicherung und kontextbezogenen Nutzung dieser Bilddaten zu.

Der Verwendung und Speicherung der Bilddaten kann jederzeit schriftlich widersprochen werden.

Wer, was für Gruppenbilder schade wäre, nicht fotografisch veröffentlicht werden möchte, bitte hier ankreuzen.

BIBELABENDE IM WINTER

AUF DEN SPUREN JOSEPHS UND MOSES IN ÄGYPTEN

Keine Spuren von Joseph und Mose in Ägypten! So lautet eine gängige These der Altertumswissenschaften rund um den Aufenthalt des Volkes Israel in Ägypten, von dem jedoch das 1. und 2. Mose-Buch ausführlich berichten. Wir wollen trotzdem bei unseren Bibelabenden eine Spurensuche starten und dabei überraschende Entdeckungen machen. Die Bibelabende der Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim im Winter 2023/2024 sind als Vorbereitung für die Ägypten-Gemeindereise vom Pfingstdienstag, 21. Mai 2024 bis zum Feiertag, Fronleichnam, 30. Mai 2024 gedacht, aber auch für alle Gemeindeglieder interessant, die sich für die Glaubwürdigkeit der Bibel interessieren. Darüber hinaus werden wir in den Bibeltexten viele Dinge entdecken, die für unseren persönlichen Glauben im Alltag wichtig sind. Die Bibelabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr in Haiterbach im Pregizerhaus (Friedhofweg 4) und in Talheim im Ev. Gemeinдераum. (Nagolder Str. 60) Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und weitere interessierte Gäste!

Do,	14.12.23	Israels Bedrückung 2. Mose 1,8-22 (in Haiterbach)
Fr,	05.01.24	Moses Geburt und seine Flucht nach Midian, 2. Mose 2,1-24 (in Haiterbach)
Fr,	12.01.24	Moses Berufung am Sinai, 2. Mose 3,1-22 (in Haiterbach)
Do,	18.01.24	Die ersten Etappen des Auszugs und der Durchzug durchs Schilfmeer 2. Mose 12,37-42; 2. Mose 14,1-14 (in Talheim)
Di,	23.01.24	Die Wunder des Auszugs und seine weiteren Stationen 2. Mose 15,22-16,8; 4. Mose 33,1-15 (in Haiterbach)

Pfr. i.R. A. Bahret

Ägypten mit Nilkreuzfahrt – Das Volk Israel in Ägypten

mit der ev. Kirchengemeinde Haiterbach – Talheim
21. bis 30. Mai 2024

Über 35 Jahre hand in hand tours

Reiseprogramm

21. bis 30. Mai 2024

1 Dienstag, 21.5.2024: Anreisetag

Egyptair Linienflug von Frankfurt nach Kairo. Transfer zum Hotel.
Abendessen und Übernachtung im Hotel HELNAN DREAM, Kairo

2 Mittwoch, 22.5.2024:

Das Pharaonische und das Islamische Ägypten

Besuch der berühmten **Pyramiden von Gizeh**, dem letzten der antiken Weltwunder, und der geheimnisvollen Sphinx. Nachmittag Besichtigung des **Nationalmuseums** mit dem Goldschatz des Tutenchamun und der sogenannten Israelstele, der ältesten inschriftlichen Erwähnung des Volkes Israel. Wir besuchen die **Al Azhar Moschee**. Anschließend geht es zu einem Bummel durch den lebhaften **Khan el Khalili Basar**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel HELNAN DREAM, Kairo

3 Donnerstag, 23.5.2024: Das Koptische Ägypten

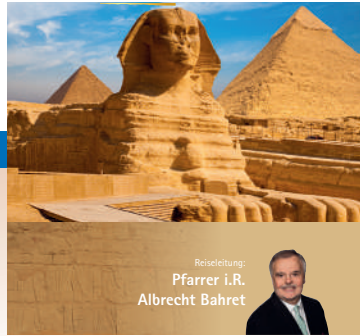
Besuch des Koptischen Kairo, innerhalb der Mauern der römischen **Festung Babylon**: Wir besuchen die **St.Sergius Kirche**, im 4. Jhdt. über einer Wohnung der hl.Familie errichtet, die **Hängende Kirche El Moallaqa**, die bis ins 5. Jhdt. zurückgeht, sowie die Georgskirche. Fahrt nach **Wadi el Natrun**. Seit dem 4. nachchristlichen Jahrhundert siedelten hier Mönche. Wir besuchen das **Kloster des hl. Bischof** und wenn es zeitlich geht auch das **Syrische Kloster**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel HELNAN DREAM, Kairo

4 Freitag, 24.5.2024: Kairo – Aswan Nilkreuzfahrt

Morgens Flug nach Aswan. Nach Ankunft Besuch der Nil-Insel **Elephantine**, wo sich schon zu alttestamentlicher Zeit ein jüdischer Tempel befand, des **Hochdammes Sadd el Ali** und des **unvollendeten Obelisken**. Mittags Einschiffung, Mittagessen an Bord. Nachmittags **Segelbootsfahrt** um die Nilinseln von Assuan mit einer typischen ägyptischen Felukka.

Abendessen und Übernachtung auf dem Schiff CHAMPOLION II



Reiseleitung:
Pfarrer i.R.
Albrecht Bahret

5 Samstag, 25.5.2024: Nilkreuzfahrt Aswan – Abu Simbel (fakultativ) – Kom Ombo – Edfu

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. **Fakultativ**: Ausflug mit Bus und Reiseleiter nach Abu Simbel und Besichtigung der berühmten Felsentempelanlage. Der große Tempel Ramses II wurde vor den steigenden Wassermassen des Nasserstausees über 60 m höher versetzt. Seine Längsachse ist genau auf den Sonnenaufgang ausgerichtet, zweimal im Jahr fallen die Sonnenstrahlen genau in das Allerheiligste des Tempels. Mittagessen an Bord. Beginn der Kreuzfahrt in Richtung Kom Ombo. Diese Etappe der Kreuzfahrt führt durch eine besonders schöne Uferlandschaft. Hinter dem schmalen grünen Streifen des Kulturlandes erheben sich goldene Sandhügel. Am Nachmittag Besichtigung des Doppeltempels von Haeris und dem Krokodilgott Sobek in Kom Ombo, dann Fortsetzung der Kreuzfahrt.

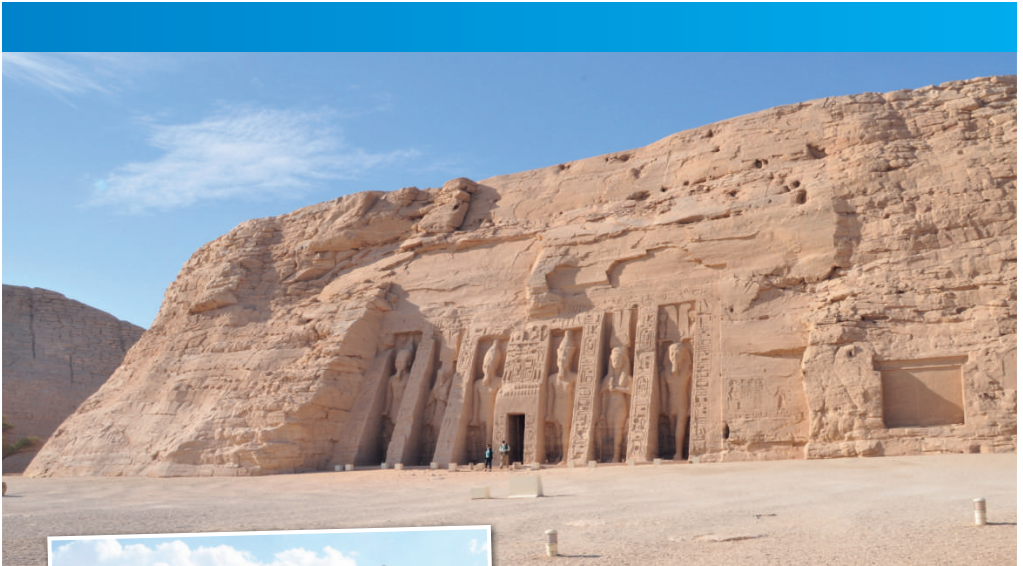
Abendessen und Übernachtung auf dem Schiff CHAMPOLION II

6 Sonntag, 26.5.2024: Nilkreuzfahrt: Edfu – Luxor

Morgens besuchen wir in Edfu den sehr gut erhaltenen Ptolemäertempel, der dem Falkengott Horus gewidmet ist. Weiterfahrt mit dem Schiff nach Luxor. Das Schiff gleitet ruhig auf dem Nil dahin; man hat Gelegenheit, die Fellachenbevölkerung in den Dörfern und auf den Feldern zu beobachten.

Abendessen und Übernachtung auf dem Schiff CHAMPOLION II





7 Montag, 27.5.2024: Nilkreuzfahrt: Theben West

Ausschiffung nach dem Frühstück. Busfahrt nach Theben West und Besuch vom Tal der Könige, Tal der Königinnen, Tempel der Hatschepsut, und die Memnonkolosse. Check in im Hotel. Nachmittags Besichtigung der ausgedehnten Tempelanlagen von Karnak.

Abendessen und Übernachtung im Hotel ETAAB in Luxor

8 Dienstag, 28.5.2024:

Luxor – Kairo – Ismailia – St. Katharina

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen von Luxor und Flug nach Kairo. Nach Ankunft Fahrt mit dem Bus über die Landschaft Gosen, dem ehemaligen Siedlungsgebiet Israels unter Joseph (bei der Hyksos-Hauptstadt, Awaris) nach **Ismailia**. Dort Mittagspause in einem Hotel am **Timsäh-See**, einem möglichen Ort des Schilfmeerwunders. Weiterfahrt auf die Halbinsel Sinai auf den Spuren des Auszugs bis zum Katharinenkloster.

Abendessen und Übernachtung im Gästehaus des Klosters St. Katharina

9 Mittwoch, 29.5.2024:

St. Katharina – Sharm el Sheikh

Möglicher Aufstieg auf den **Mosesberg**. Anschließend Besuch des **mittelalterlichen orthodoxen Klosters** aus der Zeit Kaiser Justinian, um die Basilika und den Brennenden Dornbusch zu sehen und den Fundort der frühchristlichen Bibelhandschrift Sinaiticus durch Konstantin von Tischendorf. Zu guter letzt geht es noch zum Schrein des Aaron, und dann Fahrt mit dem Bus nach **Sharm el Sheikh**. Sie genießen den freien Nachmittag am Strand.

Abendessen und Übernachtung im Hotel BARCELLO in Sharm el Sheikh

9 Donnerstag, 30.5.2024: Rückreisetag

Transfer zum Flughafen von Sharm el Sheikh und Heimflug via Kairo nach Frankfurt.

Organisatorische und situationsbedingte Programmänderungen bleiben vorbehalten.



€ Preise & Leistungen

Alle Preisangaben pro Person

Reiseleistungen

- Egyptair-Linienflüge Frankfurt – Kairo / Kairo – Aswan / Luxor – Kairo / Sharm el Sheikh – Frankfurt via Kairo
- Empfang und Abfertigung bei An- und Abreise im Zielflughafen durch einen Vertreter von „hand in hand tours“
- 2 Bustransfers bei An- und Abreise in Ägypten zum/vom Hotel
- 6 Übernachtungen in 4-5-Sterne-Hotels in Doppelzimmern mit Dusche/WC oder Bad/WC, Halbpension
- 3 Übernachtungen Nilkreuzfahrt 5* in Doppelkabinen mit Dusche/WC, Vollpension
- Bus mit Klimaanlage an den Reisetagen
- Flugsicherheitsgebühren Deutschland
- Passagier-Gebühr
- Kerosinzuschlag, aktuell
- Airport-Tax International
- Luftverkehrssteuer
- Ägyptischer lizenzierter Reiseleiter in deutscher Sprache an den Reisetagen
- Alle Eintritte im Reiserverlauf

Frühbucherpreis: € 2.285,00 pro Teilnehmer

(siehe Frühbucher-Rabatt)

Reisepreis: € 2.335,00 pro Teilnehmer

Der Preis bezieht sich auf 21 Teilnehmer

Bei weniger Teilnehmern ist der Reisepreis wie folgt:

17-20 Teilnehmer € 2.420,00

Nicht im Reisepreis enthalten:

Einreisevisum € 35,00 pro Person

Trinkgelder für Busfahrer, Reiseführer und Schiffspersonal

Frühbucher-Bonus

Frühbucherbonus bei Anmeldeeingang bis bis 31. Januar 2024.

Sparen Sie bis zu

50€

Zusatz-Angebote:

Alle Preisangaben pro Person

Reiseversicherungen

Reiserücktrittskostenversicherung

	<small>mit 20 % Selbstbeteiligung</small>	<small>ohne Selbstbeteiligung</small>
bei Gesamtreisepreis bis € 2.000	€ 49,00	€ 69,00
bei Gesamtreisepreis bis € 3.000	€ 79,00	€ 115,00

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Auslandsreisekrankenversicherung

€ 9,00

Eine Reisekrankenversicherung für die Reisezeit bieten wir Ihnen wie folgt an:

pro Person, ohne Summenbegrenzung

Einzelzimmerzuschlag

€ 460,00

Busausflug nach Abu Simbel

€ 146,00

Ein Bustransfer zum/vom Flughafen ab/bis Haiterbach ist geplant

DB rail & fly Fahrkarte

€ 89,00

Für Hin- und Rückfahrt von/zu jedem deutschen Bahnhof zum/vom Flughafen Frankfurt inkl. S-Bahnstrecken, (2. Klasse), gültig 1 Tag vor Abflug bis 1 Tag nach Ankunft

Vorläufiger Anmeldeschluss: 31.03.2024

① Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Ausweispapiere: Personalausweis oder Reisepass

Ausweisdokumente müssen zum Zeitpunkt der Einreise

noch mindestens sechs Monate gültig sein. Bei Einreise mit

Personalausweis wird eine spezielle Einreisekarte ausgestellt.

Hierzu sind zwei biometrische Passfotos erforderlich.

Anmeldungen senden an:

hand in hand tours

Postfach 65, 72222 Ebhausen

Tel. 07458-9999-0, Fax: 07458/9999-18

E-Mail: info@handinhandtours.de

EBERHARD SORG

„I hann den Titel vergässa“

Schwäbisches Solokabarett

von und mit Eberhard Sorg,
einem der ersten Co-Autoren von
„Hannes und der Bürgermeister“



Samstag 9. März 2024 | 19:30 Uhr
Pregizerhaus Haiterbach (Friedhofweg 4)

Eintritt 10,00 €

mit 50 % der Einnahmen wird die Finanzierung
unserer Diakonen-Stelle unterstützt

Tickets im ev. Pfarramt

Tel.: 07456 342

E-Mail: Pfarramt.Haiterbach@elkw.de
und an der Abendkasse



Eberhard Sorg garantiert eineinhalb Stunden Lachmuskeltraining.

Die Presse schrieb über Sorg:

Schwäbische Zeitung:
„Der Vollblutschwabe
Sorg gastierte im Haus am
Stadtsee in Bad Waldsee.
Im ausverkauften Saal
begeisterte der Schwabe
mehr als 200 Zuschauer.“

Fränkische Nachrichten:
„Sorg ist noch eines der sehr
wenigen schwäbischen
Originale, die kompetent die
Besonderheit des
Schwabentums
charakterisieren.“

Südkurier:
„Bauchschmerzen
vor lauter Lachen“



Evangelische Gesamtkirchengemeinde
**HAITERBACH
TALHEIM**



Evangelischer Kindergarten
ARCHE NOAH

Für unseren Evang. Kindergarten Arche Noah
in Haiterbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine päd. Fachkraft (100% befr. bis 31.08.2024)
mit Aussicht auf unbefristet

Wir suchen eine Person, die gerne dabei mitwirkt,
Kinder auf Grundlage des christlichen Glaubens zu erziehen
und Mitglied einer der ACK-Kirchen ist.

Interesse geweckt? Dann schau dir unseren Imagefilm an:
<https://www.youtube.com/watch?v=zpfXCHe4qVo>

Bewerbungen erbitten wir an das Evang. Pfarramt Haiterbach,
Pregizergasse 2, 72221 Haiterbach.
Oder per E-Mail an: pfarramt.haiterbach@elkw.de

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter
www.kg-haiterbach.de oder direkt in der Einrichtung: Tel. 07456/6152

WEITERE TERMINE IN HAITERBACH & TALHEIM

Dezember

19.12.23	19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen Skifreizeit im Evang. Gemeinderaum in Talheim
23.12.23	19.30 Uhr	Worshipnight mit „dienen&loben“ in der Laurentiuskirche
24.12.23		Heiliger Abend
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Laurentiuskirche
	17.00 Uhr	Gottesdienst im Evang. Gemeinderaum in Talheim
	17.30 Uhr	Christvesper in der Laurentiuskirche
25.12.23	9.45 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit dem Kirchenchor in der Laurentiuskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Evang. Gemeinderaum in Talheim
26.12.23	9.45 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der Laurentiuskirche
31.12.23	16.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl im Evang. Gemeinderaum in Talheim
	17.45 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl in der Laurentiuskirche

Januar

01.01.24	9.45 Uhr 18.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Laurentiuskirche Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in Talheim (Ort wird noch bekanntgegeben)
05.01.24	19.30 Uhr	Bibelabend mit Pfarrer i.R. Albrecht Bahret im Pregizerhaus
06.01.24	10.15 Uhr	Distriktgottesdienst zum Erscheinungsfest in Bösingen (kein Gottesdienst in Haiterbach und Talheim)
09.01.24	19.00 Uhr	Öffentl. Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats im Evang. Gemeinderaum in Talheim
11.01.24	19.30 Uhr	Jugendausschuss-Sitzung im Pfarrsaal
12.01.24	19.30 Uhr	Bibelabend mit Pfarrer i.R. Albrecht Bahret im Pregizerhaus
14.01.24	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche Wiederbeginn der Kinderkirche nach den Ferien
14-19.01.24		Allianzgebetswoche
18.01.24	19.30 Uhr	Bibelabend mit Pfarrer i.R. Albrecht Bahret im Evang. Gemeinderaum in Talheim
21.01.24	14.30 Uhr	Infonachmittag zur Ägypten-Reise im Pregizerhaus
23.01.24	19.30 Uhr	Bibelabend mit Pfarrer i.R. Albrecht Bahret im Pregizerhaus
24.01.24	9.30 Uhr	Bibel & Brezel im Häusle (Brunnenstr. 13, Haiterbach)
26.01.24	19.00 Uhr	Gemütlicher Mitarbeiterabend im Pregizerhaus

Februar

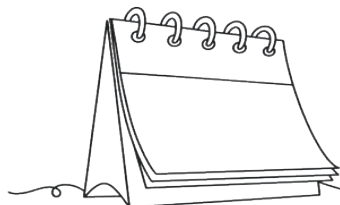
02.02.24	19.00 Uhr	Öffentl. Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats im Pregizerhaus
04.02.24	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Landesjugendposaunenchor mit anschließender Matinee (Laurentiuskirche)
10.-17.02.24		Skifreizeit in Gstaad / Schweiz

März

- 01.03.24 Weltgebetstag in Beihingen und Talheim
03.03. – 24.03.24 Distriktpredigtreihe
09.03.24 19.30 Uhr Eberhard Sorg, schwäbisches Kabarett
im Pregizerhaus
12.03.24 19.00 Uhr Allianzgebetsabend im Pregizerhaus
15.03.24 19.00 Uhr Öffentl. Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates
im Pregizerhaus
19.03.24 14.30 Uhr Nachmittag der Begegnung für die Generation 55+
im Pregizerhaus
22.03. – 24.03.24 Konfirmandenfreizeit auf dem Dobel
26.03.24 Passionsandacht in und um die Laurentiuskirche
28.03.24 Abendgottesdienst zum Gründonnerstag
29.03.24 Gottesdienste am Karfreitag in Haiterbach
und Talheim
31.03.24 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Haiterbach
Ostergottesdienst in der Laurentiuskirche
Osternachtgottesdienst mit Frühstück im Evang.
Gemeinderaum in Talheim

April

- 01.04.24 Distriktgottesdienst am Ostermontag in
Schietingen
07.04.24 18.00 Uhr Music and Poetry Pfarrer Matthias Trumpp und
Pfarrer Jonas Nau
12.04.24 19.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinde
rates im Pregizerhaus
20.04.24 Konfirmandenabendmahl in der Laurentiuskirche
21.04.24 9.30 Uhr Konfirmation in der Laurentiuskirche
24.04.24 9.30 Uhr Bibel & Brezel im Häusle
(Brunnenstr. 13, Haiterbach)



**„ICH HABE HEUTE VIEL ZU TUN,
DESHALB MUSS ICH VIEL BETEN“**

Martin Luther

WÖCHENTLICHE TERMINE

Die aktuellen Termine sind den Amtsblättern für Haiterbach und Talheim oder der Homepage (www.kg-haiterbach.de) zu entnehmen.



GOTTESDIENSTE

HAITERBACH

.....

Sonntag

9:45 Uhr Laurentiuskirche
9:45 Uhr Kindergottesdienst
 im Pregizerhaus

(Beginn nach den Ferien am 14.01.24
um 10.00 Uhr)

TV & ONLINE

.....

Sonntag

11:30 Uhr Gottesdienst des Evangeliumsrundfunks auf
 Bibel-TV oder <https://www.bibeltv.de/live-gottesdienste/>
10:00 Uhr Kirchenbezirk Calw-Nagold
 <https://www.kirchenbezirk-calw-nagold.de/digital>
10:00 Uhr Liebenzeller Mission www.liebenzell.org



WIR SIND ONLINE

Evang. Gesamt-Kirchengemeinde
Haiterbach-Talheim



YOUTUBE

INSTAGRAM

FACEBOOK

Unsere Homepage:
www.kg-haiterbach.de



GUTES FÜR DIE OHREN

Geschichtentelefon: 07456-800

ERF Plus:

<https://www.erf.de/erf-plus/5885>



ERF jess:

<https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-jess/radio/51625>



KASUALIEN

AUS/IN UNSERER GEMEINDE WURDEN KIRCHLICH GETRAUT

Björn Gutekunst und Vanessa Gutekunst geb. Neuß
Patrick Nagel und Sonja Nagel geb. Ottusch
Kai Baitinger und Vanessa Baitinger geb. Schuon
Norman Schneider und Julia Schneider geb. Grosche
Tobias Zipperle und Christine Zipperle geb. Schietinger

AUS/IN UNSERER GEMEINDE WURDEN GETAUFT

Lara Gutekunst	Aaron Bäuerle
Nils Gutekunst	Mika Dettling
Matteo Dürr	Nico Nagel
Lene Klenk	Samina Jaggeregger
Lias Seeger	Mats Kaupp
Jaden Baitinger	Evelina Sandu

AUS UNSERER GEMEINDE SIND VERSTORBEN

Maria Schönmetzler geb. Saur	Rosemarie Kaiser geb. Sorgent
Walter Graf	Klaus Rieger
Cristina Thalgotte geb. Cora	Doris Klenk geb. Renz
Frieder Renz	Philipp Krauß
Hanne Renz geb. Bühler	Helmut Killinger



UNTERSTÜTZER DES GEMEINDEBRIEFS

Armbruster Elektro
Braun Karl
Brezing Sanitär und Flaschnerei GmbH
FloraTine, Floristik-Fachgeschäft
Graf & Sohn
Kaupp Matthias, Stukkateur
Killinger Hans-Peter
Killinger Klaus, Raumausstattung
Klenk, Transporte
Klenk Raquel
Knorr Andrea
Krauß Philipp

Landefeld Oliver, Fahrschule
Lohrer Bettina, Schneiderei
Mayer Kartonagen
Renz, Innenausbau
Schöttle Getränkeservice
Schuon Theo, Spedition
Stehle Holger, Frisurenstudio
Straub Klaus, Maler
Winkler Markus, Maler
Wäscherei Konert/Kalmbach
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg

So soll jeder für sich selbst entscheiden, wie viel er geben will,
und zwar freiwillig und nicht aus Pflichtgefühl.

Denn Gott liebt den, der fröhlich gibt. (2.Korinther 9,7)

In diesem Sinne: *Vielen Dank!*

Für das Unterstützen und Möglichmachen unserer Kontaktschleife

Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefs der Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim sind herzlich willkommen.

Bankverbindung: Ev. Kirchenpflege
IBAN: DE92 6665 0085 0008 9201 17
BIC: PZHSDE66XXX
Sparkasse Pforzheim-Carlw

PFARRBÜRO HAITERBACH

Pfarrer Jonas Nau
Pregizergasse 2
Tel. 07456-342
E-Mail: Pfarramt.Haiterbach@elkw.de

Gemeindediakonin Ricarda Vallon
Tel. 07456-8269939
E-Mail: ricarda.vallon@googlemail.com

KONTAKTDATEN DER GRUPPEN

Beerdigungschor

Margot Schuon, 07456-7000

Besuchsdienst

Hanne Deines, 07456-1569

Frauenfrühstück

Htb.: Rosemarie Palmer, 07456-491

Talh.: Marita Schnizer, 07486-95145

Frauentreff

Monika Kaupp, 07456-1896

Hauskreise

HK „Neu Anfangen“ Anette G.: 79133

HK Tilo Niebergall: 07456-915324

HK 60 +, Gerda Schübel: 07456-847

HK Carmen Würth: 07456-565

Jungschar Talheim

Ricarda Vallon, 07456-8269939

Kinderchor Ohrwürmer

Christina Stannecker, 07456-8424448

Kindergottesdienst

Simone Schuon, 07443-2863589

Kinderstunde Grashüpfer

Ulrike Scheu, 07456-1491

Kinderstunde Tausendfüßler

Kerstin Pross, 07456-915376

Kirchenchor

Monika Kaupp, 07456-1896

Mutter-Kind-Gruppe

Deborah Bauer, 0176-80655283

Offenes Singen

Htb.: Tilo Niebergall, 07456- 915324

Thomas Scheu, 07456-1491

Talh.: Bettina Lohrer, 07486-1448

Posaunenchor

Markus Winkler, 07456-795893

4-teens

Laura Schweikle, 0173-5115053

Vielen Dank!

... für alles Mitbauen an Gottes Reich in unserer Gemeinde und darüber hinaus

... für die Leitung von Gruppen und Kreisen und die dortige Mitarbeit

... für alle Gebete, allen Einsatz und alle Unterstützung

Impressum

06.12.2023

Druck:

rollerdruck Altensteig, Andreas Roller

Herausgeber:

Ev. Kirche Haiterbach-Talheim

Titelbild, Layout & Gestaltung:

Carolin Renz

Verantwortlich für den Inhalt:

Jonas Nau

Redaktion:

Jonas Nau

Tilo Niebergall

Carolin Renz

Die Redaktion behält sich vor Beiträge auszugsweise abzdrukken. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Bilder aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Das größte und beste Geschenk hat uns Gott mit
Jesus gemacht und das feiern wir an Weihnachten!

Weil Jesus für uns geboren wurde und stellvertretend für
unsere Schuld am Kreuz starb, können wir zu Gott
kommen und unser Leben mit ihm gemeinsam leben.

Eine segensreiche Geburtstagsfeier mit *Jesus*
oder anders gesagt,
gesegnete Weihnachten.

